



Gemeinde Sande

3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Sande

Aufgrund der §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.10.2023 (Nds. GVBl. S. 588) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 3 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. Nr. 7/2017 S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.09.2023 (Nds. GVBl. S. 589) hat der Rat der Gemeinde Sande in seiner Sitzung am 04.04.2024 folgende 3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 07.03.2016 beschlossen:

§ 1

§ 7 (1) erhält folgende Fassung:

(1) Bei der Spielgerätesteuer mit Gewinnmöglichkeit in den Fällen des § 6 Abs. 2 und 3 beträgt der Steuersatz 25 v. H. des Einspielergebnisses, mindestens jedoch für jedes Gerät und für jeden angefangenen Kalendermonat bei Aufstellung

- | | |
|---|-------------|
| a) In Gaststätten, Kantinen oder ähnlichen Räumen | 50,00 Euro |
| b) In Spielhallen | 105,00 Euro |

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.05.2024 in Kraft.

Sande, den 04.04.2024

Eiklenborg

Bürgermeister